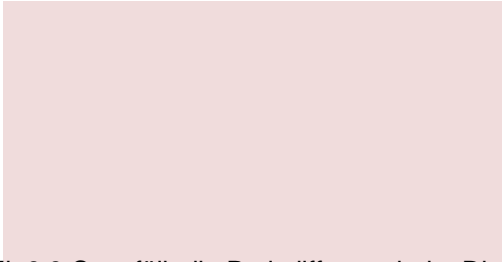


Große Preisunterschiede beim Tanken (13.03.2018)

Bis zu sieben Cent Differenz zwischen den Bundesländern / Sachsen-Anhalt und Saarland am teuersten / Hamburg am günstigsten



Die Autofahrer in Sachsen-Anhalt bezahlen für einen Liter Benzin sieben Cent mehr als in Hamburg. Wie die aktuelle ADAC Auswertung der durchschnittlichen Kraftstoffpreise in den Bundesländern zeigt, kostet ein Liter Super E10 in der Hansestadt aktuell 1,256 Euro. In Sachsen-Anhalt liegt der Durchschnittspreis hingegen bei 1,326 Euro. Nur geringfügig günstiger ist Super E10 im Saarland mit 1,325 Euro.

Mit 6,3 Cent fällt die Preisdifferenz beim Diesel etwas geringer aus. Auch hier ist Hamburg das günstigste Bundesland mit einem Preis von 1,124 Euro je Liter. Am teuersten tanken Diesel-Fahrer im Saarland. Dort kostet ein Liter im Mittel 1,187 Euro. Auf dem vorletzten Platz rangieren Baden-Württemberg und Bayern gleichauf mit 1,176 Euro.

Auffällig ist, wie deutlich sich Hamburg als preiswertestes Bundesland von den nachfolgenden Ländern abhebt. Zum Zweitplatzierten Schleswig-Holstein beträgt der Abstand bei Benzin 2,4 Cent, bei Diesel zwei Cent. In den beiden anderen Stadtstaaten Berlin und Bremen, in denen es ebenfalls eine größere Tankstellendichte mit entsprechend hohem Wettbewerbsdruck gibt, sind die Spritpreise teils deutlich höher.

Die ermittelten Preise stellen eine Momentaufnahme dar. In der Untersuchung hat der ADAC am heutigen Dienstag um 11 Uhr die Preisdaten aller rund 14.000 bei der Markttransparenzstelle erfassten Tankstellen ausgewertet und den Bundesländern zugeordnet. Vor allem innerhalb der großen Bundesländer können die Preisunterschiede erheblich sein. Der ADAC empfiehlt Autofahrern, sich grundsätzlich über die aktuellen Kraftstoffpreise in der Nähe zu informieren. Über die App „ADAC Spritpreise“ sowie über adac.de/tanken bekommt man einen schnellen Überblick.

Quelle: ADAC